

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nahe der Hütte, in welcher der Bauer nächtigte. Im Winter mögen die Ärmern, die nur wenig Vieh ihr Eigen nannten, dieses als den kostbarsten Teil ihrer Habe zu sich in die Hütte genommen haben. Es wurde schon gesagt, daß solches Beisammenwohnen von Mensch und Vieh bei slawischen Bauern noch heute zu beobachten ist. So ungesund und unsauber das uns heute erscheint, bot es doch einen erheblichen Vorteil. Die Aufnahme der Tiere in den Wohnraum trug dazu bei, diesen, der durch das Herdfeuer nur mangelhaft erwärmt werden konnte, wärmer zu machen. Man denke nur, wie gemütlich



Aufn. Dr. Wopner.

Bild 3, Haus Vollandin in Wolfenstein.

warm es in einem Stall zur Winterszeit ist! Deswegen lassen ja heute noch in Niederösterreich manche Bauern die Kinder im Stall schlafen, was wir übrigens bei uns gewiß nicht nachahmen wollen. An die Unterbringung der Haustiere im Wohnraum erinnert der Brauch, dem wir auch heute in vielen Bauernhäusern begegnen, die Hühner in der Küche zu halten. Besitzer, die über eine größere Zahl von Kindern verfügten, werden wohl schon damals Ställe errichtet haben, die entweder an das Haus angebaut oder als selbständige Bauwerke neben dem Wohnraum aufgeführt wurden. Für die Aufbewahrung des Viehfutters waren in älterer Zeit nicht so große Räume erforderlich wie heute. Während des größten Teiles